

Erlös von Körnerleguminosen als Speiseware im oberösterreichischen Alpenvorland unter Bedingungen der biologischen Landwirtschaft

Mayr, T.¹, Lehner, D.², Gollner, G.¹ [Friedel, J.K.](#)¹ & Starz, W.²

Keywords: Deckungsbeitrag, Linse, Bohne, Lupine, Erbse

Abstract: Grain legumes contain a high percentage of protein and can therefore be a perfect contribution to a resource saving, protein-rich and healthy human diet. In the current experiment, six grain legumes for human consumption were tested in a field trial at the research station Lambach/ Stadl-Paura for their crop suitability in the alpine foothills of Upper Austria. Contribution margins were calculated. Using a price of 1.90 € kg⁻¹, very high contribution margins (up to 2,300 € ha⁻¹ for the Black Turtle bean) are possible. The experiment showed that it is possible to grow food grain legumes in the humid area of the alpine foothills and that their cultivation might indeed provide an interesting option for farmers.

Einleitung und Zielsetzung

Körnerleguminosen enthalten in ihren Samen sehr viel Protein und können so ressourcenschonend und gesund zu einer eiweißreichen Ernährung beitragen. Und das Interesse von Konsument*innen nach regionalen Bio-Lebensmitteln steigt (Elmadfa & Leitzmann 2015, 741). Sechs Speise-Körnerleguminosen wurden in einem Feldversuch am Versuchsstandort Lambach/Stadl-Paura in Reinkultur auf ihre Anbaueignung im oberösterreichischen Alpenvorland getestet (siehe Lehner et al. 2019, dieser Band; dort auch Erträge der Kulturen). Im vorliegenden Beitrag wird auf die Ermittlung der Deckungsbeiträge der Kulturen eingegangen.

Methoden

Für die Berechnung der Deckungsbeiträge wurde das Programm „IDB – Deckungsbeiträge und Kalkulationsdaten“ der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft mit österreichischen Bio-Durchschnittswerten und den Grundeinstellungen für Bio-Soja (<https://idb.awi.bmlfuw.gv.at>) verwendet. Für Bodenbearbeitung, Aussaat und Unkrautbekämpfung wurde Eigenmechanisierung inklusive Traktor angenommen, für die Ernte Lohndrusch. Weder Dünger noch die Stickstoffnachlieferung an eine nachfolgende Kultur wurden berücksichtigt, da diese stark von der Fruchtfolge, in der die Körnerleguminosen angebaut werden, abhängen.

Für die Berechnung der Deckungsbeiträge der Kulturen war es leider nicht möglich, in Österreich offizielle Erzeugerpreise für Bio-Speise-Körnerleguminosen außer

¹ Universität für Bodenkultur Wien, Department für Nachhaltige Agrarsysteme, Institut für Ökologischen Landbau, Gregor Mendel-Straße 33, 1180 Wien, tobiasmayr@gmx.at

² Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt Raumberg-Gumpenstein, Institut für Biologische Landwirtschaft und Biodiversität der Nutztiere, Raumberg 38, 8952 Irtding-Donnersbachtal

Sojabohne zu erfahren, da der Markt größtenteils durch Importware abgedeckt wird und es nur kleine lokale Märkte gibt. Von Herrn Sarg von der der Saatbau Linz und Herrn Lutz Mammel von der Erzeugergemeinschaft Lauteracher Albfeldfrüchte wurden Erzeugerpreise für Linsen und Trockenbohnen zwischen 1,50 € kg⁻¹ und 2,50 € kg⁻¹, je nach Qualität und Sorte, genannt und deshalb ein durchschnittlicher Erzeugerpreis von 1,90 € kg⁻¹ für alle Kulturen angenommen. Auch für den aktuellsten im IDB angegebene Preis aus 2016 für Speisesoja von 0,79 € kg⁻¹ wurden die Deckungsbeiträge ermittelt.

Ergebnisse und Diskussion

In Tabelle 1 ist zu sehen, dass bei einem Erzeugerpreis von 1,90 € kg⁻¹ teilweise sehr gute Deckungsbeiträge erzielt werden können, die Deckungsbeiträge bei einem Erzeugerpreis von 0,79 € kg⁻¹ jedoch für drei der Kulturen negativ ausfallen. Der verwendete einfache Deckungsbeitrag deckt nur einen relativ kurzen Beobachtungszeitraum und nur den monetären Erfolg der Kultur ab. Besser wäre es, den erweiterten oder Fruchtfolge-Deckungsbeitrag zu verwenden, welche auch den Wert der Kultur für die Nachfrucht beziehungsweise die ganze Fruchtfolge umfassen (Weitbrecht & Pahl 2000). In der Praxis werden Linsen i.d.R. im Gemenge angebaut, was aber entsprechende Reinigungsanlagen erfordert. Die Leistung der Stützfrucht wäre in diesem Fall mit zu berücksichtigen. Der Deckungsbeitrag von alternativen Speisekörnerleguminosen hängt neben dem Ertrag stark davon ab, wie sie vermarktet werden können.

Tabelle 1: Ermittelte Deckungsbeiträge der Reinkulturen für zwei Erzeugerpreise.

Kultur	Sorte	DB [€ ha ⁻¹] EP 1,90 € kg ⁻¹	DB [€ ha ⁻¹] EP 0,79 € kg ⁻¹
Berglinse	-	451,04	-23,93
Trockenbohne	<i>Black Turtle</i>	2366,01	772,29
Alb-Linse	<i>Späths Große</i>	313,33	-81,19
Palerbse	<i>Wunder von Kelvedon</i>	719,46	87,68
Blaue Lupine	<i>Mirabor</i>	-406,26	-380,39
Trockenbohne	<i>Rotholzer</i>	1275,52	318,88

DB= Deckungsbeitrag, EP= Erzeugerpreis.

Literatur

Elmadfa I & Leitzmann C (2015) Ernährung des Menschen. 5., vollst. überarb. und erw. Aufl. Ulmer, Stuttgart.

Lehner D, Mayr T, Starz W, Gollner G, Pfister R, & Rohrer H & Friedel JK (2019) Eignung des Anbaues von Körnerleguminosen zur Humanernährung im Alpenvorland. In: Beiträge zur 15. Wissenschaftstagung Ökologischer Landbau, dieser Band.

Weitbrecht B & Pahl H (2000) Lohnt sich der Anbau von Körnerleguminosen? Ökologie & Landbau 4 (116): 39–41.